



Mitglieder – Infobrief

Hospizverein Bayreuth
e.V.

1. Ausgabe
November 2003

Vorwort

Liebe Mitglieder des Hospizvereines,

hier nun endlich der in der Mitgliederversammlung zur Verbesserung des Informationsflusses gewünschte Rundbrief.



Das erste Wort hätte unsere Vorsitzende Frau Dr. Pauly haben sollen. Daher haben wir mit der Erstausgabe auch bis zu ihrer Genesung gewartet.

Nun ist es anders gekommen. Am 30. Oktober überraschte uns alle ein Brief in dem Frau Dr. Pauly uns ihr Ausscheiden aus der aktiven Hospizarbeit mitteilte.

Sie ist glücklicherweise wieder gesund, aber nach einer derart schweren Erkrankung ist es nur zu verständlich, dass man sein Leben neu sortieren möchte und die Kräfte konzentrieren muss. Und Frau Dr. Pauly hat für den Hospizverein doch so viel getan in den letzten Jahren! Wir respektieren ihre Entscheidung und danken sehr für ihr unermüdliches Engagement.

Wir gratulieren sehr herzlich zur Anerkennung ihrer Leistung durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande!

Wir wünschen ihr weiterhin Gesundheit und dass sie sich auch weiterhin in unserem Verein zu Hause fühlt.

Ihr Vorstand

In dieser Ausgabe:

	Seite
Vorwort	1
Neuer Flyer des Vereines	1
Mitgliederstand	1
Nachlese Mitgliederversammlung 2003	2
Abzugsfähigkeit von Mitgliedsbeiträgen	2
Beitragseinhebung 2003	3
Hospizfachkraft	3
Bericht aus der Palliativstation	3
Büroadresse	4

Neuer Handzettel (Flyer) des Vereines

Damit Sie stets alle relevanten Daten Ihres Vereines zur Hand haben, überlassen wir Ihnen beiliegend den jetzt erstellten

Handzettel für Ihre Unterlagen. Sollten Sie mehrere für Werbung benötigen, so können Sie diese in unserem Hospizbüro abholen.

Unsere neuer Flyer ist im Hospizbüro erhältlich

Mitgliederstand

Der Hospizverein Bayreuth e.V. hat zurzeit 319 Mitglieder. Die Mitglieder sind die tragende Säule des Vereines. Stellen Sie Ihren Freunden und Bekannten den Hospizverein vor und vermitteln Sie Ihnen

seine Aufgaben und Ziele. Damit verbreiten Sie die Hospizidee und gewinnen neue Mitglieder für den Verein: Hospiz soll zur **Bürgerbewegung** werden!

Zurzeit 319 Mitglieder



Nachlese Mitgliederversammlung 2003



Unser Vortragssaal



Mitgliederversammlung 2003

Wie Ihnen bekannt, fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung am 22. Mai in den neuen Hospizräumen am Klinikum Bayreuth statt. Die offizielle Niederschrift über die Versammlung liegt diesem Info-Brief bei. Trotzdem möchten wir an dieser Stelle drei wichtige Ereignisse nochmals herausstellen:

1. Dr. med. Wolfgang Schulze erstattete den Jahresbericht als Versammlungsleiter für die erkrankte Vorsitzende, der alle guten Genesungswünsche übermittelt wurden und die heute vollständig genesen ist:

- 45 neue Mitglieder
- 40 ausgebildete Helfer/innen
- 36 abgeschlossene Begleitungen
- 2.198 geleistete Einsatzstunden

Ein besonderer Dank erging u.a. nochmals an die Stiftung für die Ermöglichung der Palliativstation und für die großzügige Unterstützung des Hospizvereins. Herr Zapf nahm den Dank entgegen.

Herr Dr. Schulze gratulierte Frau Konhäuser zu dem ihr Ende 2002 verliehenen Bundesverdienstkreuz am Bande.

2. Mitgliedsbeitrag (Jahresbeitrag ab 2003)

Nach umfassender Diskussion wird einstimmig beschlossen, den Jahresbeitrag **ab dem Vereinsjahr 2003 auf 30,- € (Mindestbeitrag) festzusetzen.**

3. Satzungsänderung § 7 Abs. 4 (Änderung der Amtszeit des Vorstandes)

Der Versammlungsleiter erläuterte den Tagesordnungspunkt. Nach längerer Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst: Die Amtszeit des Vorstandes soll nunmehr drei Jahre (statt bisher zwei Jahre) betragen.

Die Satzungsänderung wurde zwischenzeitlich in das Vereinsregister eingetragen.

Wissen Sie, dass ...

Ihre Mitgliedsbeiträge an den Hospizverein abzugsfähig sind (Auszug aus Steuertipps für Vereine,“ Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, 10. Auflage 2001): Bei Vereinen, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder wissenschaftliche Zwecke fördern, sind Spenden und Mitgliedsbeiträge abzugsfähig. „Für Zuwendungen bis zu einem Beitrag von 100 € wird es aus Vereinfachungsgründen zugelassen, dass anstelle einer vom Verein ausgestellten förmlichen Zuwendungsbestätigung die eines Kreditinstituts oder -im Falle der Bareinzahlung auf das Konto des Vereins- der Bareinzahlungsbeleg eines Kreditinstituts vorgelegt wird. Dieses Verfahren setzt voraus, dass der

spendenbegünstigte Zweck, für den die Zuwendung verwendet wird, und die Angaben über die Freistellung des Vereins von der Körperschaftssteuer auf einen vom Verein hergestellten Beleg aufgedruckt sind. Zusätzlich muss auf dem Beleg angegeben werden, ob es sich um eine Spende oder einen Mitgliedsbeitrag handelt. ... Im Fall des **Lastschriftverfahrens** muss die Buchungsbestätigung auch Angaben über den steuerbegünstigten Zweck, für den die Zuwendung verwendet wird, und über die Steuerbegünstigung der Körperschaft enthalten.“

Wir haben für Sie die beiliegende Bestätigung gefertigt, die Sie bitte zusammen mit Ihrem Kontoauszug verwenden wollen.

Buchungsbestätigung

Abzugsfähigkeit von Mitgliedsbeiträgen



Beitragseinhebung

Der geänderte Jahresbeitrag für das Vereinsjahr 2003 wird ausnahmsweise erst in den Monaten Oktober/November 2003 eingehoben.

Eine große Bitte an unsere Mitglieder, die sich noch nicht am Lastschriftverfahren beteiligen: Sie helfen uns sehr, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung für Ihr Konto erteilen:

Verwenden Sie hierzu den entsprechenden Abriss des neuen Handzettels – vielen herzlichen Dank!

Sollte eine Adressänderung vorliegen, so teilen sie diese ebenfalls dem Verein mit!

Beitragseinhebung
diesmal erst im Oktober
und November

Hospizfachkraft

Angelika Fell wurde zum 1. Mai 2003 als ausgebildete Hospizfachkraft auf geringfügiger Beschäftigungsbasis angestellt. Eine fest angestellte fachlich verantwortliche Fachkraft wird von den neuen gesetzlichen Vorschriften (SGB V, Rahmenbedingungen zu §39 a) gefordert und ist unbedingt Voraussetzung zur Beantragung einer Förderung der Personal- und Schulungskosten des Vereins. Wir wünschen unserer Hospizfachkraft Frau Angelika Fell, Bayreuth, einen guten Start und viel Erfolg.

Angelika Fell ist erreichbar in unserem Hospizbüro, Preuschwitzer Str. 101, 95445 Bayreuth unter:
Tel.: 1 50 52 92 (schaltet nach viermaligem Klingeln aufs Handy um)
Fax: 1 50 52 94
E-Mail: afell@hospiz-verein-bayreuth.de

Büroöffnungszeiten:
Mo + Mi: 10:00 bis 12:00 Uhr und
Do: 18: bis 19:00 Uhr

Hospizverein Bayreuth e. V.



Angelika Fell
unsere neue Hospizfachkraft

Bericht aus der Palliativstation – Tel Nr. (0921) 400-1550 –

Lang ersehnter Termin: Einweihung der Palliativstation am 19. Mai 2003!

Und wir als Verein haben eigene Räume erhalten!

Unser Team: Marianne Popp, Elfriede Dollhopf, Helga Dambon, Elisabeth Nürnberger, Iris Kammerer, Monika Friedrich, Friederike Höppner, Susanne Pöhlmann, Karin Müller, Annelie Stündl und Anita Ancudavicius kümmern sich um die Pflege, zur Zeit noch unterstützt von Andrea Freiberger, und Kerstin Dietzel ist Stationsärztin. Auf unser Team bin ich sehr stolz! Jeder hat Ideen und Phantasie für das Wohlbefinden unserer Patienten, für Trost, Nähe, das Gefühl, etwas wert zu sein, liebevolle Pflege – und wenn unser 3-Zentner-Patient mit Querschnittslähmung zum x-ten Male gebadet wurde und trotz seines schlimmen Zustandes strahlte, hat uns das so viel zurückgegeben. Auch von



ihm mussten wir uns für immer verabschieden, wie von so vielen, die wir ins Herz geschlossen hatten. Oft bringen die Schwestern etwas mit, kochen, backen, kümmern sich um angenehme Musik, und oft duftet es gut in den Zimmern. Unsere Gäste können malen, es gibt Kinderspielzeug, und es gab schon etliche

Rückansicht von der Palliativstation
mit Patientenbalkon im 1. OG
(von Vorderseite Zugang im EG)



Fortsetzung von Seite 3: Bericht aus der Palliativstation

Feste für die Patienten im Zentralbereich und in der Patientenküche –manche wenige Tage vor dem Tod. Angehörige leben unter uns und ein Stück weit auch mit uns.

Jeden Monat haben wir unser Totengedenken im Raum der Stille, es hilft uns, Abschied zu nehmen. Die Tochter einer Patientin hat eine bewegende Abschiedsfeier organisiert.

Am 9. Oktober haben die Klinikseelsorger einen Gedenkgottesdienst für die Angehörigen der bei uns Verstorbenen gestaltet –mit 70 Teilnehmern war die Klinikkapelle voll!

Apropos Zahlen: Bis Anfang Oktober hatten wir 71 stationäre Aufnahmen. Die Hälfte dieser Patienten konnte wieder nach Hause entlassen werden, die anderen haben wir bis zum Tod begleiten dürfen.

Sehr gern arbeiten wir mit Angelika Fell zusammen. Viele Kontaktaufnahmen zu Patienten und Angehörigen gehen auf ihr Konto, sie fädelt Begleitungen ein und kümmert sich um vielerlei Dinge, die unsere Teamarbeit ergänzen. Eine Patientin wünschte sich am Tag vor ihrem Tod, die Fingernägel lackiert zu bekommen –für Angelika kein Problem. Wenn ihr Schildchen im Pflegestützpunkt hängt, ist sie in ihrem Büro gut zu wissen!

Eine große Hilfe ist uns auch Frau Ilg, jeden Mittag hält sie uns während unserer Dienstübergabe den Rücken frei und wickelt Telefonate ab. Oft fährt sie Patienten mit dem Rollstuhl durch den Garten oder zur Schmerzbestrahlung, und viele gute Gespräche ergeben sich bei diesen Gelegenheiten auch mit Patienten,

die zunächst skeptisch gegenüber einer Hospizhelferbegleitung sind!

Wir freuen uns über den Blumenschmuck auf der Station, den Marianne Konhäuser immer organisiert, und immer auch über die Begegnungen mit den Hospizhelfern, die auf unserer Station ihren Dienst tun.

Auch während unserer monatlichen Team-Supervision helfen uns immer Hospiz-Helfer durch Telefon- und Klingelwache. Nur dadurch können wir komplett teilnehmen, und das brauchen wir!

Wer sich durch diese Schilderung angesprochen fühlt:

Auf der Station gibt es ganz viele verschiedene Möglichkeiten, mitzuhelfen, für die uns anvertrauten Menschen da zu sein, ihnen eine angenehme Atmosphäre zu vermitteln, ein Licht zu sein. Praktische Hilfen wie etwa nachmittags Getränke anzubieten oder bei Patientenfesten zu helfen ist auch eine Möglichkeit für Ehrenamtliche, für die eine persönliche Begleitung eines Patienten –aus welchen Gründen auch immer –nicht in Frage kommt.

Auch eine Hospitation auf der Station ist möglich. Vielleicht reizt es, einmal für eine Woche zu erleben, was es bei der Pflege an Möglichkeiten gibt, wie z.B. Patienten gelagert werden etc., um in vielen Situationen Sicherheit zu gewinnen im Umgang mit den Kranken.

Kontaktaufnahme über Angelika Fell oder mich.

Dr. Wolfgang Schulze



Auch für Kinder ist gesorgt



Geburtstagsfeier auf der Station



Patientenbalkon

Hospizbüro
Preuschwitzer Straße 101
95445 Bayreuth
(Zufahrt: Herzchirurgie - Kinderklinik)

Telefon: 0921-1 50 52 94
Fax: 0921-1 50 52 93
E-Mail: hospizhilfe@hospiz-verein-bayreuth.de

Sie finden uns auch im Web:
www.hospiz-verein-bayreuth.de